

Was ich an dir liebe, Opa

Eine originelle Liebeserklärung
zum Ausfüllen und Verschenken



riva



*Großeltern haben immer Zeit für dich,
wenn der Rest der Welt beschäftigt ist.*

(frei nach Daniel Sanders)



Ein Opa ist eine wundervolle Erfindung. Er ist der erste Freund, den ein Kind hat – er kann alles, er weiß alles und alleine schon deswegen traut man ihm zu, dass er wissen könnte, wie man dieses Leben einigermaßen hinbekommt. Von ihm gibt es Bonbons statt Puffreis und anerkennendes Schulterklopfen, ein Lob, das doppelt wiegt. Er nimmt dich augenzwinkernd in Schutz, wenn du etwas ausgefressen hast, er ist parteiisch, aber gerecht, und er hat zwar keine Ahnung von Pädagogik, sagt aber trotzdem immer das Richtige. Was ein Opa kann, kann nur ein Opa und nichts kann ihn ersetzen. Es gibt eine besondere Verbindung zwischen einem Großvater und seinen Enkeln. Er ist der Beste und ist es schon immer gewesen. Sag ihm das.

Lieber Opa,

manchmal glaube ich, du weißt gar nicht, wie wichtig du in meinem Leben bist. Es gibt so viele Dinge, für die ich mich noch nie bedankt habe und es gibt so viele Gründe, dich hochleben zu lassen, hier sind nur einige davon.



Dieses Buch wird ausgefüllt von



für



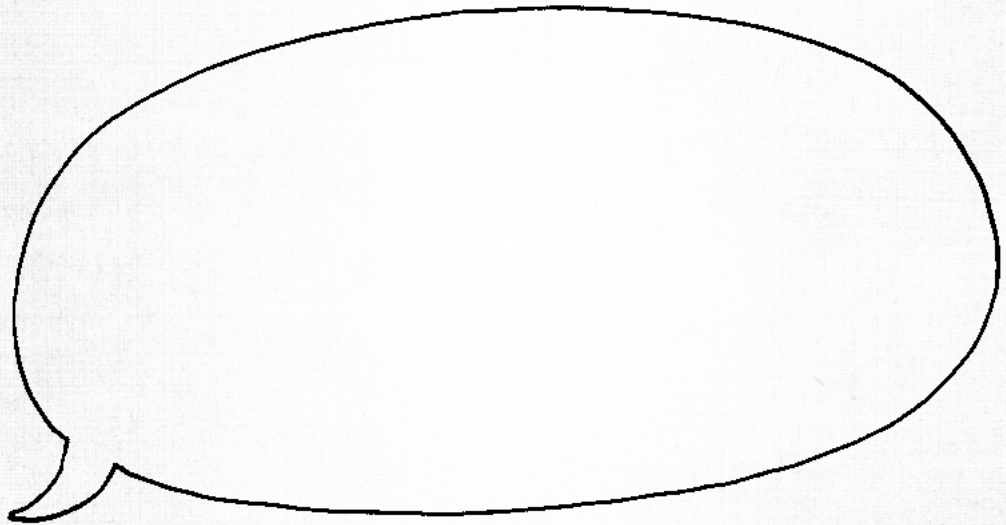
Ich bin geboren am: _____

Du bist geboren am: _____

Uns trennen also _____ Jahre!

Trotzdem: _____

Mama/Papa hat erzählt, dass du auf meine Ankunft so reagiert hast:



Ich habe dich schon immer so genannt:

Und du nennst mich:

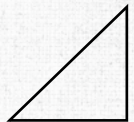




Das erste Foto, auf dem wir beide zusammen drauf sind, lieber Opa, ist das hier:



© des Titels „Was ich an dir liebe, Opa“ (ISBN 978-3-86883-963-0)
2016 by riva Verlag, München/Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>



Damals war ich (ungefähr) so alt: _____

Das war hier (Ort): _____

Mit dabei war/waren:

Du siehst darauf so

_____ aus.

Mir gefällt es so gut, weil _____

Ich bin dein/e _____ -te/r Enkel/in und ich finde, du machst diese Opa-Sache:

- spitzenmäßig*
- hervorragend*
- bombastisch*
- alles davon*

Du hast viel Wert darauf gelegt, dass ich _____
_____ esse.

Ohne dich, lieber Opa, wäre meine Kindheit viel
_____ gewesen.

Opa-Geruch riecht so gut nach:

- _____
- _____
- _____

Ich bin so froh, dass du mein Opa bist und nicht

Als Kind warst du bestimmt sehr:





Drei Sätze, mit denen man jemandem, der keinen Opa hat, begreiflich machen könnte, was es heißt, einen zu haben:

- Wer einen Opa hat, _____

- Wer einen Opa hat, _____

- Wer einen Opa hat, _____

Meine Oscar-Dankesrede an dich:

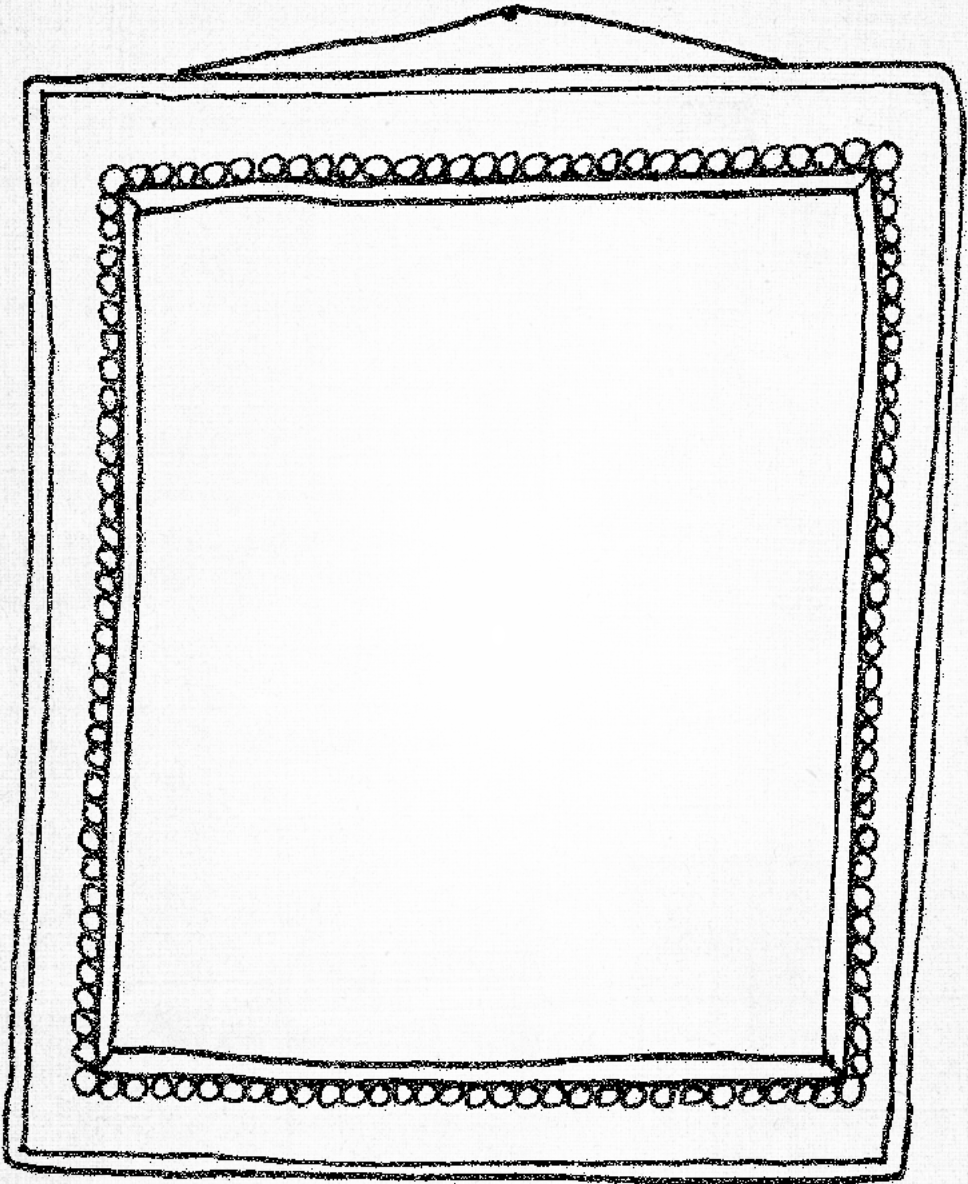
»Liebe Anwesende, wir haben uns hier versammelt, um einem ganz besonderen Opa zu danken. Und zwar für

_____.

Danke! <

Ich stelle mir vor, dass du als junger Mann so gewesen bist:

Dieses Kleidungsstück bringe ich immer mit dir in Verbindung:





Etwas, das andere Opas tun, du aber Gott sei Dank nicht:

Müsste ich mir selbst einen Opa aussuchen, ich würde:

- Meister Eder*
- Käpt'n Blaubär*
- Dieter Hallervorden*
- Joachim Gauck*
- immer dich aussuchen*

Du bist der, der mir sagen darf, wenn ich mich mal verfranze. Zum Beispiel, als ich

Welcher Berühmtheit du ähnelst:

- Loriot*
- Dalai Lama*
- Albert Einstein*
- Helmut Kohl*
- _____

Opa, du bist:

Der Beste

Ganz ok

In diesen Dingen bist du wie ein Freund für mich:

Und das ist an dir noch besser als an einem Freund:

So einen Opa wie dich gibt's

an jeder Straßenecke

im Zehnerpack

kein zweites Mal

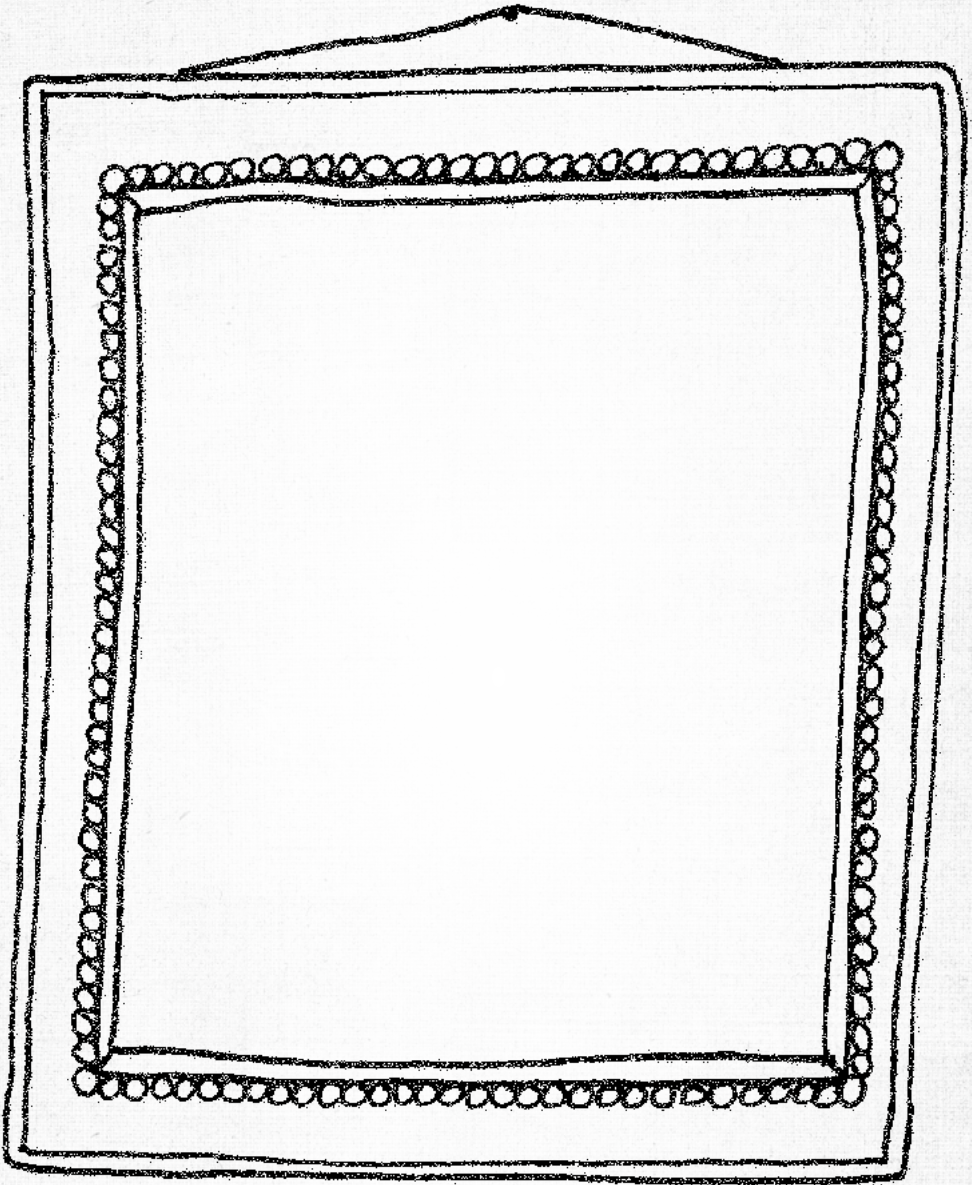
Wärst du Lehrer geworden, dann hätten alle deine

Schüler bestimmt super Noten in _____

_____ gehabt.



Hier, eine Flasche _____ für dich:



© des Titels „Was ich an dir liebe, Opa“ (ISBN 978-3-86883-963-0)
2016 by riva Verlag, München/Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.riva-verlag.de>

Die Familie profitiert besonders von deiner/deinem/
deinen:

- Handwerkskünsten*
- Geduld*
- Uarmungen*
- Geschichten von früher*
- _____

Fertigkeiten, die du noch drauf hast, aber in meinem
Alter fast niemand mehr:

- Kartoffeln pflanzen*
- Sachen reparieren*
- Kopfrechnen*
- _____

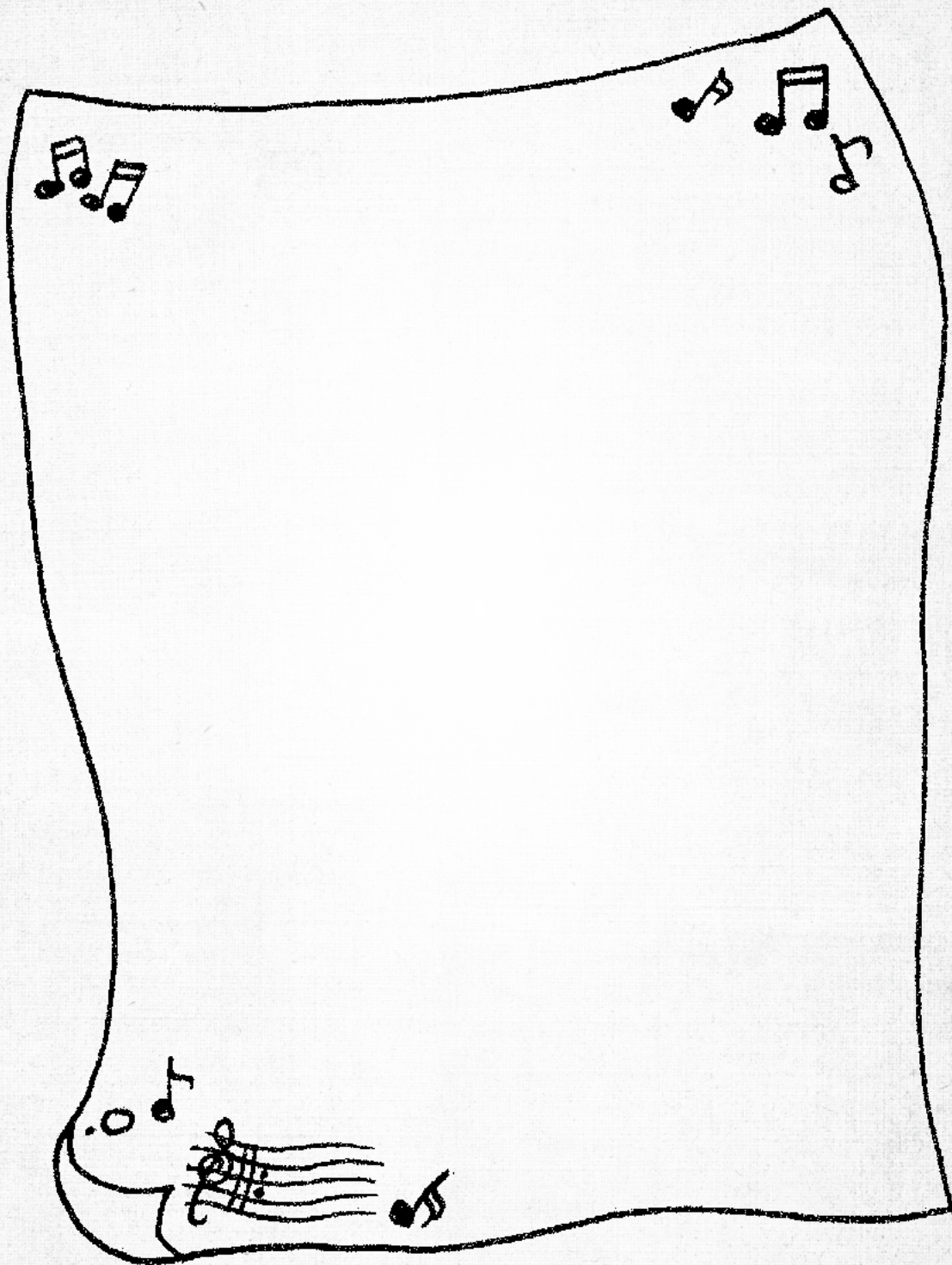
Die Leute sagen,

- wir sehen uns ähnlich.*
- wir sehen uns nicht ähnlich.*
- du siehst so jung aus, dass du als mein Papa durchgehst.*

Vieles war zu deiner Zeit viel schwerer, deswegen
finde ich es besonders toll, dass du/wie du:



Ich kann mich an dieses Lied erinnern, das du gern
mit mir gesungen hast:



Ich glaube, diese Eigenschaften habe ich von dir:

- _____
- _____
- _____

Ich glaube, dieses Aussehen habe ich von dir:

- _____
- _____
- _____

Und ich hoffe, ich werde meine Enkel mal genauso

Dieses Spiel hast du mir beigebracht:

Wir wohnen so weit auseinander: _____ Kilometer.

Aber du bist mir so nah: _____

Bei dir zu Hause hat mich dieser Gegenstand immer besonders fasziniert:

Ich mag gern, wie du _____
aussprichst.

